

Der Bezirksvorsteher  
des Stadtbezirkes 8 (Kalk)

### Niederschrift

über die 10. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk in der Wahlperiode 2004/2009, am Dienstag, dem 13.12.2005 von 17.00 h bis 19.30 h Uhr im Sitzungssaal 901 im Nebengebäude des Rathauses Kalk, (ehemaliges VHS Gebäude) Kalker Hauptstraße 247- 273, 51103 Köln (Kalk).

---

Anwesend:	Herr Bezirksvorsteher Dohm Frau Dr. Behring Herr Demirel Frau Diemer Frau Gärtner-Plückthun Herr Grahl Herr Hambloch Herr Kirchner Herr Krens	
	Herr Schade Frau Schmedemann Herr Schneider Herr Schuiszill Herr Sledzinski Herr Speck Herr Thiele Frau Topp-Burghardt Frau Wirtz	
Ratsmitglieder:	Frau Gärtner, Herr Pohl	
Seniorenvertreter:	Herr Henn	
Schriftführerin:	Frau Gutenberger	
Verwaltung:	Herr Becker Frau Gutenberger Herr Neuenhöfer Herr Odrowski	Bürgeramtsleiter Stellv. Bürgeramtsleiterin 66 Amt für Straßen und Verkehrstechnik 32 Amt für öffentliche Ordnung
Entschuldigt:	Frau Mittmann	

## Tagessordnung

### I. Öffentlicher Teil

1. **Einwohnerfragestunde**
2. **Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs 7 HS**
3. **Einwohneranträge gem. § 35 GO, § 15 Abs. 7 HS**
4. **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**
5. **Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**
6. **Annahme von Schenkungen**
7. **Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
    - 7.1.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Betr.: Schaukästen für die BV Kalk
    - 7.1.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Betr.: Evaluation im Vorfeld der Umgestaltung der Kalker Hauptstraße
    - 7.1.3 Antrag des Einzelvertreters (EV) Herrn Speck  
Betr.: Pilotprojekt über Gewaltprävention durch Bezirksvertreter an Schulen im Stadtbezirk Kalk
    - 7.1.4 Antrag des Einzelvertreters Herrn Speck (pro Köln)  
Betr.: Leerstand von öffentlichen Büroflächen im Stadtbezirk Kalk
    - 7.1.5 Antrag der SPD – Fraktion  
Betr.: Maßnahmen zur Entschärfung einer Gefahrenquelle an der Griegstraße in Köln Vingst
    - 7.1.6 Antrag der SPD – Fraktion  
Betr.: Anbindung des Einkaufszentrums Merheim an den Kieskaulerweg
    - 7.1.7 Antrag der SPD – Fraktion  
Betr.: Prüfung der Einrichtung sog. Teen-Courts
    - 7.1.8 Antrag der SPD – Fraktion  
Betr.: Angemessene Beteiligung der Bezirksvertretungen bei der Verteilung der Projekte der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit
    - 7.1.9. Antrag der CDU – Fraktion  
Aufbereitung des alten Kalker Friedhofs

7.1.10. Antrag der CDU – Fraktion  
Betr.: Ausschilderung der Zufahrt zur Autobahn von der Kalker Hauptstraße

7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

## **8. Verwaltungsvorlagen**

8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

8.1.1 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung  
Zuschuss für kulturelle Aktivitäten im Stadtbezirk

8.1.2 Werbenutzungskonzept Kalk für den Bereich Gummersbacher Str. / Walter Pauli-Ring  
Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD

8.1.3 Benennung der Beiratsmitglieder der Jugendzentren gGmbH  
Änderungsantrag des Einzelvertreters Herrn Kirchner (NPD)

8.1.4 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung  
Zuschuss für kulturelle Aktivitäten im Stadtbezirk Kalk (Restmittel)

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

8.2.1 153. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 8, Köln-Kalk  
Arbeitstitel: „Gewerbeflächen an der Kurfürststraße“ in Köln-Kalk  
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss  
DS Nr.: 1579/005

8.2.2 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung  
Beschluss über die Einleitung betreffend die 2. Änderung Bebauungsplanes Nr. 74459/07 und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zum städtebaulichen Planungskonzept  
Arbeitstitel: Madausgelände in Köln-Merheim  
DS Nr.: 1498/005

8.2.3 Rahmenkonzept „Sozialraumorientierte Hilfsangebote in Köln“  
DS-Nr. 1741/005

8.2.4 Sonderprogramm für Unterhaltungsmaßnahmen im öffentlichen Raum  
hier: Einsatz der Mittel zur Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen, Wegen und Plätzen und zusätzlicher Einzelmaßnahmen im Stadtbezirk Innenstadt  
DS Nr.: 1636/005

8.2.5 Schließung der 1gruppigen städtischen Tageseinrichtung für Kinder in der Gernsheimer Str. 11, 51107 Köln-Ostheim zum 01.01.2006  
DS Nr.: 1776/005

## **9. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

9.1.1 Anfrage der SPD Fraktion in der Sitzung am 22.09.2005 unter TOP 9.2.5  
Betr.: Zustand des Fockerweges in Rath/Heumar

- 9.1.2 Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung am 22.09.2005 unter TOP 9.3.2  
Betr.: Pflasterarbeiten an den Haltestellen der Linie 9, Rath-Heumar
- 9.1.3 Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung am 27.10.2005 unter TOP 9.2.2  
Betr.: Probleme des Wasserabfluss in Köln-Höhenberg, Würzburger Str.
- 9.1.4 Mündliche Anfrage von Herrn Krems (SPD - Fraktion) in der Sitzung am 22.09.2005 unter TOP 9.3.1  
Betr.: Stadtweite Umstellung der Wertstofffassung durch Einführung der Blauen und Gelben Tonne (Holsystem)
- 9.1.5 Anfrage der CDU – Fraktion in der Sitzung am 27.10.2005 unter TOP 9.2.4  
Betr.: Erschließung des Gewerbegebietes Rösrather Str. in Köln - Ostheim
- 9.1.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung am 27.10.2005 unter TOP 9.2.5  
Betr.: Konzept Stadtteilmanager/in

## 9.2 Neue Anfragen

- 9.2.1 Anfrage des Einzelvertreters Hr. Wolfgang Speck (pro Köln)  
Betr.: Stellplätze in der Kapellenstraße  
Beantwortung liegt bereits vor – Tischvorlage -
- 9.2.2 Anfrage des Einzelvertreters Hr. Wolfgang Speck (pro Köln)  
Betr.: Drogenpolitik im Stadtbezirk
- 9.2.3. Anfrage der SPD-Fraktion  
Betr.: Kennzahlenvergleich im Bereich der Sozialverwaltung  
*Beantwortung liegt bereits vor – Tischvorlage -*
- 9.2.4. Anfrage der SPD-Fraktion  
Betr.: Ergebnisse des Kalkprogramms  
*Zwischenbenachrichtigung liegt bereits vor – Tischvorlage*
- 9.2.5. Anfrage der SPD-Fraktion  
Betr.: Straßenbegleitgrün Hans-Schulten-Str.

## 9.3 Mündliche Anfragen

## 10. **Mitteilungen**

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
  - 10.2.1 Änderung der Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2006
  - 10.2.2 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2005
  - 10.2.3 Förderung von Wohnraum in Köln Ostheim  
Sitzung des Ausschusses für Soziales und Senioren am 10.11.2005
  - 10.2.4 Neue Bezeichnung der bisherigen Sonderschule (Förderschule)

- 10.2.5 Schließen der Baumstandorte in der Eythstraße in Köln-Kalk
- 10.2.6 Baumfällungen im Stadtbezirk Kalk
- 10.2.7 Einführung der Zweitwohnungssteuer (ZWS) in Köln
- 10.2.8 Stellungnahme der Verwaltung zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU und SPD in der Sitzung am 27.10.2005  
betr. Ausbau bzw. Schaffung von Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene in Merheim
- 10.2.9 Änderung der Einkaufspreise für Sitzbänke in Grünanlagen und im öffentlichen Straßenland

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **11. Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 11.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
- 11.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

### **12. Verwaltungsvorlagen**

- 12.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
  - 12.1.1 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung  
Schulzentrum Ostheim, Hardtgenbuscher Kirchweg 100, Köln Ostheim  
Erneuerung des Sportbodens in der Turnhalle  
DS Nr.: 026/805
- 12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

### **13. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 13.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 13.2 Neue Anfragen
  - 13.2.1 Anfrage von Herrn Krems (SPD – Fraktion)  
Korrekte Bezeichnung des Bezirksvorstehers/Bezirksbürgermeisters

### **14. Mitteilungen**

- 14.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers
- 14.2 Mitteilungen der Verwaltung

## I. Öffentlicher Teil

Herr Bezirksvorsteher Dohm eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Als Stimmzähler benennt er Herrn Hambloch, Herrn Thiele und Herrn Kirchner.

Zusätzliche Tagesordnungspunkte:

- 8.1.4 Zuschuss für kulturelle Aktivitäten im Stadtbezirk (Restmittel)  
DS Nr.: 030/805
- 9.1.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung am 27.10.2005 unter TOP 9.2.5  
Betr.: Konzept Stadtteilmanager/in Kalk, (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung vom 14.04.2005, TOP 7.1.4)
- 9.2.2 Anfrage des Einzelvertreters Hr. Wolfgang Speck (pro Köln)  
Betr.: Drogenpolitik im Stadtbezirk
- 9.2.3 Anfrage der SPD-Fraktion  
Betr.: Kennzahlenvergleich im Bereich der Sozialverwaltung  
*Beantwortung liegt bereits vor – Tischvorlage*
- 9.2.4 Anfrage der SPD-Fraktion  
Betr.: Ergebnisse des Kalkprogramms  
Zwischenbenachrichtigung liegt bereits vor – Tischvorlage
- 9.2.5 Anfrage der SPD-Fraktion  
Betr.: Straßenbegleitgrün Hans-Schulten-Str.
- 10.2.5 Schließen der Baumstandorte in der Eythstraße in Köln-Kalk
- 10.2.6 Baumfällungen im Stadtbezirk Kalk
- 10.2.7 Einführung der Zweitwohnungssteuer (ZWS) in Köln
- 10.2.8 Stellungnahme der Verwaltung zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU und SPD in der Sitzung am 27.10.2005  
betr. Ausbau bzw. Schaffung von Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene in Merheim – *Tischvorlage*
- 10.2.9 Änderung der Einkaufspreise für Sitzbänke in Grünanlagen und im öffentlichen Straßenland – *Tischvorlage*

Die Bezirksvertretung Kalk erklärt sich mit der vorgelegten Tagesordnung einverstanden.

### **1. Einwohnerfragestunde**

Zu diesem TOP liegt kein Vorgang vor.

### **2. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs 7 HS**

Zu diesem TOP liegt kein Vorgang vor.

**3. Einwohneranträge gem. § 35 GO, § 15 Abs. 7 HS**

Zu diesem TOP liegt kein Vorgang vor.

**4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**

Zu diesem TOP liegt kein Vorgang vor.

**5. Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**

Zu diesem TOP liegt kein Vorgang vor.

**6. Annahme von Schenkungen**

Zu diesem TOP liegt kein Vorgang vor.

**7. Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

7.1.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Betr.: Schaukästen für die BV Kalk

Beschlusstext:

„Die Verwaltung wird gebeten, in den Stadtteilen des Stadtbezirks Kalk Aushangmöglichkeiten in vorhandenen Schaukästen zu akquirieren, in denen den BürgerInnen den Stadtteils an öffentlichen Plätzen Informationen aus der Bezirksvertretung zugänglich gemacht werden. Sie möge mit Bürgervereinen, der KVB und anderen BesitzerInnen von Schaukästen diesbezüglich in Verhandlung treten.“

Frau Dr. Behring erläutert den Antrag und betont, dieser stelle ein Startsignal für die Verbesserung der Information der Öffentlichkeit über Belange der Bezirksvertretung dar.

Herr Krems (SPD – Fraktion) begrüßt das Grundanliegen der Transparenz von Verwaltungsarbeit und Politik, welches dem Antrag zugrunde liegt. Er hält es jedoch für sinnvoller, wenn die Thematik innerhalb eines Gesamtkonzeptes Niederschlag fände. Insofern plädiert er dafür, den Antrag noch nicht zu beschließen, sondern ihn diesbezüglich in der nächsten FVB zu beraten.

Herr Schuiszill (CDU-Fraktion) schließt sich dem an.

Einzelvertreterin Frau Wirtz (F.D.P.) bittet darum, die Beratung in ein Fachgespräch zu verschieben, damit die Einzelvertreter auch teilnehmen können. Die Einzelvertreter Herr Kirchner (NPD) und Herr Speck (pro Köln) schließen sich dem an.

Frau Dr. Behring bittet darum, über den Antrag in der Sitzung abzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

**gegen die Stimmen der Einzelvertreter Herr Speck (pro Köln) und Herr Kirchner (NPD) sowie bei Enthaltung der Einzelvertreter Frau Wirtz (F.D.P.) und Herr Demirel (Die Linke.Köln) mehrheitlich beschlossen**

- 7.1.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Betr.: Evaluation im Vorfeld der Umgestaltung der Kalker Hauptstraße

-vertagt-

- 7.1.3 Antrag des Einzelvertreters Herr Speck  
Betr.: Pilotprojekt über Gewaltprävention durch Bezirksvertreter an Schulen im Stadtbezirk Kalk

Beschlusstext:

- 1.) Die Verwaltung wird gebeten, Schulen aus dem Stadtbezirk anzuschreiben, um ein Pilotprojekt durchzuführen, wo eine mit aus der Bezirksvertretung bestehende Gruppe als auch Schüler und Lehrer mit einer Diskussionsrunde in der jeweiligen Schule stattfindet.
- 2.) Die Erfahrungen aus diesen Gesprächen könnten für andere Schulen, als auch Stadtbezirke, als Grundlage für ein besseres Verständnis beitragen. Im Bereich der Kommunalpolitik wird gezeigt, dass sich Politiker auch um die Probleme der Schüler Gedanken machen.
- 3.) Die Kommunalpolitik kann an dieser Stelle für Aufklärung vor Ort tätig werden und politischen Willen zeigen, indem man sich auch für diese Themen interessiert.

Herr Speck erläutert den Antrag.

Herr Bürgeramtsleiter Becker legt dar, dass die Stadtverwaltung, zum Teil auch gemeinsam mit der Polizei, eine Vielzahl von Maßnahmen und Veranstaltungen durchführt, die auf die Problematik abzielen, (wie z.B. Streitschlichterprogramme an Schulen, Sprechstunden der Bezirksbeamten an Schulen....ect..) Von Seiten der Bezirksvertretung ist der Kriminalpräventive Rat das zuständige Gremium für dieses Thema. **Herr Speck erklärt sich daraufhin damit einverstanden, dass der Antrag erledigt ist.**

- 7.1.4. Antrag des Einzelvertreters Herr Speck (pro Köln)  
Betr.: Leerstand von öffentlichen Büroflächen im Stadtbezirk Kalk

Beschlusstext /(Anfragentext)

„Die Verwaltung wird beauftragt, den derzeitigen öffentlichen Leerstand an Büroflächen im Bereich der Bezirksvertretung Kalk zu überprüfen und mit folgenden inhaltlichen Punkten aufzulisten:

- Standort und Zeitangaben der leer stehenden Räume
- den entsprechenden Kostenfaktor für den Bezirk Kalk
- sind diese Büroflächen in städtischem Besitz oder gemietet?
- Die weitere Vorgehensweise der nicht genutzten Räumen“



Herr Bürgeramtsleiter Becker stellt fest, dass es sich bei diesem Antrag dem Wesen nach um eine Anfrage handelt. Diese soll in einer der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet werden.

- 7.1.5 Antrag der SPD – Fraktion  
Betr.: Maßnahmen zur Entschärfung einer Gefahrenquelle an der Griegstraße in Köln Vingst

Beschlusstext:

„Hinter der Straßeneinmündung der Griegstraße/ Kuthstraße in Vingst befinden sich die Ein- und Ausfahrt einer zu GAG Häusern gehörenden Tiefgarage. Der linke Fahrbahnrand ist in dieser Höhe stets dicht beparkt, so dass es Fahrern, die mit ihren Autos die Tiefgarage verlassen wollen, nicht unmöglich ist, Fahrzeuge die in die Griegstraße einbiegen oder vom Ende der Straße her kommen, früh genug zu erkennen. Nach Aussagen von Anwohnern ist es wiederholt zu gefährlichen Situationen an dieser Stelle gekommen.

Die Verwaltung wird daher beauftragt, mit geeigneten Maßnahmen die beschriebene Situation zu verbessern.“

Herr Schneider (SPD – Fraktion) erklärt, dass die Anwohner an der beschriebenen Stelle eine Gefahrenquelle sehen. Er bittet daher die Verwaltung, dort Abhilfe zu schaffen.

Herr Neuenhöfer (Amt für Straßen- und Verkehrstechnik) legt dar, dass dies in der Konsequenz den Wegfall von Parkplätzen bedeuten würde.

Herr Schneider schlägt die Anbringung eines Spiegels vor. Herr Neuenhöfer verweist auf einen Grundsatzbeschluss des Rates, der die Aufhängung von Spiegeln im Stadtgebiet Köln generell unterbindet. Da es sich bei den betroffenen Bürgern um eine sehr eingeschränkte Personenzahl handelt, schlägt er vor, auf mehr Rücksichtnahme untereinander zu plädieren.

Herr Schuiszill kann das Anliegen grundsätzlich nachvollziehen, gibt jedoch zu bedenken, dass die Problematik sehr häufig im Stadtgebiet vorzufinden ist. Er bittet daher die antragstellende Fraktion, den Antrag zurückzuziehen.

Die SPD - Fraktion möchte über den Antrag abstimmen lassen.

**Abstimmungsergebnis**

**gegen die Stimmen der SPD Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters Herrn Demirel (Die Linke.Köln) bei Enthaltung der Einzelvertreterin Frau Wirtz (F.D.P.) mehrheitlich abgelehnt**

- 7.1.6 Antrag der SPD – Fraktion  
Betr.: Anbindung des Einkaufszentrums Merheim an den Kieskaulerweg

Herr Thiele (SPD – Fraktion) legt dar, dass die BV bereits am 30.10.2001 hierüber ein einstimmiges Votum gefällt hat. Er plädiert insbesondere dafür, dass der Antrag in den Verkehrsausschuss gegeben werden soll, da ein diesbezügliches Votum bislang noch nicht vorliegt.

Herr Schuiszill teilt das Grundanliegen und verweist nochmals auf den seinerzeit gemeinsam getroffenen diesbezüglichen Beschluss. Er schränkt jedoch ein, dass der von der SPD geforderte Radweg nach Aussage der KVB nicht finanzierbar sei und auch aus Gründen der Eigentumsverhältnisse bislang nicht umgesetzt werden kann. Er sieht daher als verbleibende Möglichkeit der Anbindung einen Treppenabgang am hinteren Teil des Bahnsteigs.

Frau Diemer (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) plädiert ausdrücklich dafür, zu überprüfen, inwiefern der Radweg innerhalb des Konzeptes realisiert werden kann.

Herr Neuenhöfer (Amt für Straßen- und Verkehrstechnik) teilt mit, dass die Verwaltung das Anliegen unterstützt. Die Angelegenheit sei letztmals am 22.07.2003 von der BV in einem Fachgespräch gemeinsam mit der KVB erörtert worden. Hier habe sich die KVB allerdings deutlich gegen die Maßnahme positioniert. Die Bezirkspolitik wollte seinerzeit veranlassen, dass auf politischer Ebene an die KVB herangetreten wird.

Herr Schuiszill bittet nochmals darum, den Radweg aus dem Konzept herauszunehmen, da er ansonsten den Fortgang der Angelegenheit gefährdet sieht.

Einzelvertreterin Frau Wirtz (F.D.P.) schlägt vor, die Angelegenheit zweistufig anzugehen: in einem ersten Schritt könne man die Treppe realisieren und in einem zweiten, wenn sich die Finanzlage gebessert hat, den Radweg.

EV Herr Kirchner (NPD) schließt sich den Ausführungen seiner Vorrednerin an und ergänzt, dass statt des Treppenabganges besser ein behindertengerechter Abgang gebaut werden soll.

Herr Thiele schlägt vor, im ersten Absatz die Worte „von Fußgängern und Radfahrern“ durch das Wort „barrierefrei“ zu ersetzen.

Die Bezirksvertretung stimmt dem so geänderten Antragstext zu:

- 1.) Die Verwaltung möge eingedenk des Beschlusses der BV Kalk vom 30.10.2001 dafür Sorge tragen, dass das Einkaufszentrum Merheim direkt vom Kieskaulerweg aus im Bereich der Haltestelle Merheim barrierefrei erreicht werden kann.
- 2.) Dem Verkehrsausschuss im Rat der Stadt Köln möge dieser Antrag zur Entscheidung vorgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis**

**einstimmig**

- 7.1.7. Antrag der SPD – Fraktion  
Betr.: Prüfung der Einrichtung sog. Teen-Courts

Beschlusstext:

- 1.) Die Verwaltung möge prüfen, ob die Einrichtung von sog. Teen-Courts sinnvoll ist.

- 2.) Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen und der Jugendhilfeausschuss im Rat der Stadt Köln sollen ebenfalls mit diesem Antrag befasst werden.

Herr Thiele (SPD – Fraktion) erläutert die Funktion der Teen-Courts. Hierbei handelt es sich nach seiner Beschreibung um Jugendgerichte, in denen Jugendliche gemeinsam mit dem Richter das Strafmaß festlegen. Er räumt ein, dass der Antrag eine Angelegenheit mit überbezirklicher Bedeutung ist. Gleichwohl kann der Stadtbezirk Kalk hier Impulsgeber für die gesamte Stadt Köln sein. Bislang gibt es in Siegen das einzige Modellprojekt in NRW. Köln als größte Stadt in NRW könnte hier mit gutem Beispiel voran gehen.

Herr Schuiszill (CDU – Fraktion) entgegnet, dass die BV 8 nicht zuständig für dieses Thema ist, hier kann lediglich eine Anregung ausgesprochen werden. Die BV verfügt darüber hinaus nicht über die erforderliche Fachlichkeit um ein solches Projekt zu beurteilen. Hier soll zunächst die Verwaltung gemeinsam mit der Justiz eine sachgerechte Diskussion führen, ob die Einführung von Teen-Courts für Köln sinnvoll ist.

Einzelvertreter Herr Kirchner (NPD) lehnt den Antrag ab, da nach seiner Meinung Jugendliche charakterlich nicht gefestigt genug für ein solches Vorhaben sind.

Einzelvertreter Herr Demirel (DieLinke.PDS) hält den Antrag für sinnvoll, bittet aber um Vorlage einer entsprechenden Kriminalitätsstatistik, welche die Erfordernis von Teen-Courts untermauert.

Frau Dr. Behring sieht in Teen-Courts einen Baustein in der Kriminalitätsbekämpfung im Jugendbereich, da hierdurch ein Bewusstseins- und Einstellungswandel erreicht werden kann.

Herr Krems (SPD – Fraktion) schließt sich Frau Dr. Behring (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) an. Er schlägt, die Einwände seiner Vorredner aufgreifend, folgenden Beschlusstext vor:

Die Bezirksvertretung stimmt dem geänderten Antragstext zu:

„Die Ausschüsse für allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen und Jugendhilfe werden gebeten, gemeinsam mit der Verwaltung zu prüfen, ob die Einrichtung sog. Teen-Courts (Mitwirkung von Jugendlichen bei der Urteilsfindung) für Köln zur angemessenen Ahndung von Jugenddelinquenz sinnvoll ist und in Gespräche mit der Justizverwaltung einzutreten.“

**Abstimmungsergebnis:**

**bei Gegenstimme des Einzelvertreters Herrn Kirchner (NPD) mehrheitlich beschlossen**

- 7.1.8 Antrag der SPD – Fraktion  
Betr.: Angemessene Beteiligung der Bezirksvertretungen bei der Verteilung der Projekte der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit

-vertagt-

7.1.9 Antrag der CDU – Fraktion  
Aufbereitung des alten Kalker Friedhofs

Beschlusstext:

Herr Schade (CDU – Fraktion) führt aus, dass es sich bei dem Alten Kalker Friedhof um eine schöne Parkanlage und historische Stätte handelt, die unter anderem wegen der umgebenden Mauer sowie einiger Grabsteine nach wie vor als Friedhof erkennbar ist. Jedoch sind manche Steine umgekippt und zerfallen. Die Verwaltung möge sich des Themas annehmen und mit einfachen Mitteln dieses kleine historische Gut erhalten.

Herr Krems (SPD - Fraktion) erklärt für seine Fraktion, dass diese das Grundanliegen teilt. Er bittet die Verwaltung um Bestätigung, dass die Fläche als Friedhof entwidmet ist. Daneben fragt er, ob bzw. welches Gesamtkonzept es für diese Fläche gibt. Weiterhin bittet er die CDU – Fraktion, den Beschlusstext um den Prüfauftrag hinsichtlich der Kostenermittlung und sowie der Finanzierungsmöglichkeiten dieser Maßnahme zu ergänzen.

Herr Bürgeramtsleiter Becker bestätigt, dass der Friedhof als solcher entwidmet ist. Es handelt sich um eine öffentliche Grünanlage. Zur Klärung der restlichen Fragen schlägt er ein Fachgespräch mit der Fachverwaltung vor.

Frau Diemer signalisiert für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Zustimmung und schließt sich dem Anliegen von Herrn Krems hinsichtlich der Ergänzung des Beschlusstextes an.

Einzelvertreterin Frau Wirtz schlägt vor, Sponsoren für die Reparatur der Grabsteine zu finden.

Die Bezirksvertretung stimmt dem ergänzten Antragstext zu:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Grabsteine auf dem alten Kalker Friedhof an der Kapellenstraße wieder so hergerichtet werden können, dass sie weiterhin erhalten bleiben. Die Verwaltung wird gebeten, die Möglichkeiten der Finanzierung aufzuzeigen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**  
**Herr Schneider (SPD – Fraktion) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen!**

7.1.10 Antrag der CDU – Fraktion  
Betr.: Ausschilderung der Zufahrt zur Autobahn von der Kalker Hauptstraße

Beschlusstext:

„Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob nach der Neugestaltung des CFK-Geländes die Kalk-Mülheimer-Str. entlastet werden kann und der Verkehr durch entsprechende Beschilderung um das Polizeipräsidium herum zur Autobahn geleitet werden kann.“

Herr Schade erläutert den Antrag.

Herr Neuenhöfer (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) teilt mit, diese Beschilderung sei bereits in Planung, so dass der Verkehr zukünftig über die „Straße des 17. Juni“ geleitet werde.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig bei Enthaltung  
der Fraktion Bündnis  
90/Die Grünen**

7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

Zu diesem TOP liegen keine Vorgänge vor

**8. Verwaltungsvorlagen**

8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO. § 19 Ab. 1 HS

8.1.1 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung  
Zuschuss für kulturelle Aktivitäten im Stadtbezirk  
DS Nr.: 027/805

Die BV Kalk trifft folgenden Beschluss:

Die Evangelische Kirchengemeinde Köln-Kalk erhält für die Durchführung des Kinder- und Jugendzirkus „MiniMUMM“ einen Zuschuss in Höhe von 1.100,00 €.

Die Finanzierung erfolgt aus der Haushaltsstelle 3312.608.9800.1

**Abstimmungsergebnis:**

**bei Enthaltung von Herrn  
Kirchner (NPD) einstimmig  
genehmigt**

8.1.2 Werbenutzungskonzept Kalk für den Bereich Gummersbacher Str. / Walter-Pauli-Ring  
DS Nr.: 028/805  
Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Werbenutzungskonzept für den Bereich Gummersbacher Str. / Walter-Pauli-Ring, wie in den Anlage 1-4 dargestellt, zu.

Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD:

- 1.) Die Bezirksvertretung stimmt dem Werbenutzungskonzept für den Bereich Gummersbacher Str. / Walter-Pauli-Ring, wie in den Anlage 1-4 dargestellt, zu.
- 2.) Eine darüber hinaus gehende Aufstellung von weiteren Werbeanlagen im Stadtbezirk Kalk lehnt die Bezirksvertretung Kalk ausdrücklich ab.

Herr Schade (CDU – Fraktion) erläutert den Änderungsantrag. Die antragstellenden Fraktionen möchten Werbeflächen im Stadtbezirk verhindern. Die vorgeschlagenen Standorte sind aus Sicht der beiden Fraktionen akzeptabel, sollen aber die letzten sein.

Herr Krems (SPD – Fraktion) ergänzt, dass als Kompensation für diese Anlagen von der Kölner Außenwerbung eine öffentliche Toilette pro Bezirk zur Verfügung gestellt wurde. In der Vergangenheit wurden hier im Bezirk Werbetafeln als Ersatzstandorte aufgestellt.

Frau Dr. Behring (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) lehnt für ihre Fraktion jede weitere Aufstellung von Werbeanlagen ab. Sie beantragt aus diesem Grund getrennte Abstimmung.

**Über die beiden Punkte wird auf getrennt abgestimmt:**

**Punkt 1: gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie des Einzelvertreters Herrn Kirchner (NPD) mehrheitlich zugestimmt.**

**Punkt 2: einstimmig beschlossen**

**Abstimmung über den gesamten Änderungsantrag: bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie des Einzelvertreters Herrn Kirchner (NPD) einstimmig beschlossen**

- 8.1.3 Benennung der Beiratsmitglieder der Jugendzentren gGmbH  
DS Nr.: 029/805  
Änderungsantrag des Einzelvertreters Herrn Kirchner (NPD)

Änderungsantrag des Einzelvertreters Herrn Kirchner:

„Dem Beirat gehört der Bezirksvorsteher bzw. einer seiner Stellvertreter, der Leiter des Bezirksamtes und der Jugendpfleger an.

Alternativ: Dem Beirat gehört je ein Mitglied der Fraktionen der Bezirksvertretung sowie einer der Einzelvertreter an, wobei die Benennung nach der Reihenfolge des Ergebnis nach der letzten Kommunalwahl erfolgt, sie setzt sich bei weiteren bezirklichen Ausschüssen nach unten fort. Weiterhin gehören dem Beirat der Bezirksamtsleiter und der Jugendpfleger an.“

Herr Bürgeramtsleiter Becker führt hierzu aus, das im Antrag formulierte Anliegen erfordere eine Satzungsänderung. Diese könne nicht von der Bezirksvertretung beschlossen werden.

Herr Kirchner besteht darauf, über den Antrag abstimmen zu lassen. Er kritisiert die geringe Einbindung der Einzelvertreter. Herr Schuiszill (CDU - Fraktion) entgegnet, den Fraktionen sei es unbenommen, bei der Entsendung von Vertretern aus der BV zugunsten von Einzelvertretern zu verzichten. Herr Krems (SPD – Fraktion) ergänzt, dies sei zuletzt beim Gestaltungsbeirat geschehen, in den die Einzelvertreterin Frau Wirtz (F.D.P.) entsandt wurde.

**Abstimmungsergebnis:**

**gegen die Stimmen der Einzelvertreter Herr Kirchner (NPD) und Herrn Speck (pro Köln) mehrheitlich abgelehnt**

Vorlage der Verwaltung:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt für den Beirat der Jugendzentren gGmbH je ein Mitglied der in der Bezirksvertretung vertretenen Fraktionen, den Leiter des Bürgeramtes und den Jugendpfleger zu benennen.

Die Fraktionen schlagen folgende Besetzung vor:

für die CDU - Fraktion: Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun

für die SPD – Fraktion: Herr Wolfgang Schneider  
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Frau Dr. Angela Behring

**Abstimmungsergebnis:** **gegen die Stimmen der Einzelvertreter Herr Kirchner (NPD) und Herrn Speck (pro Köln) mehrheitlich beschlossen**

- 8.1.4 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung  
Zuschuss für kulturelle Aktivitäten im Stadtbezirk Kalk (Restmittel)  
DS Nr.: 030/805

Die BV Kalk hebt ihren Beschluss TOP 8.1.3 aus der 8. Sitzung vom 22.09.2005 auf. Die Summe i. H. v. 200,00 € wurde nicht benötigt.

Daher beschließt die BV Kalk einen Zuschuss insgesamt i. H. v. 300,00 € an das Kindertheater „Schreihälse Vingst“. 100,00 € stehen noch aus Restmitteln bereits abgerechneter Veranstaltungen zur Verfügung.

Die Finanzierung erfolgt aus der Haushaltsstelle 3312.608.9800.1

**Abstimmungsergebnis:** **einstimmig genehmigt**

**Herr Wolfgang Schneider (SPD Fraktion) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen!**

## **8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Satze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS**

- 8.2.1 153. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 8, Köln-Kalk  
Arbeitstitel: „Gewerbeflächen an der Kunftstraße“ in Köln-Kalk  
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss  
DS Nr.: 1579/005

Die BV Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

1. für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan in der Anlage 2 aufgeführten Teilbereich eine Planänderung gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit dem Ziel einzuleiten, Industrie- und Gewerbeflächen in Gewerbeflächen und eine Sonderbaufläche umzuwandeln;
2. auf eine vorgezogene Bürgeranhörung zu verzichten, da die Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB bereits im parallel laufenden Bebauungsverfahren stattgefunden hat;
3. die 153. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 8, Köln-Kalk, Arbeitstitel „Gewerbeflächen an der Kunftstraße“ in Köln-Kalk, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit der gemäß § 5 BauGB als Anlagen 1-4 beigefügten Begründung und dem Umweltbericht gemäß § 2 a i. V. m. § 2 Abs. 4 BauGB offen zu legen.

**Abstimmungsergebnis:** **gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und bei Enthaltung des Einzelvertreters Herrn Demirel (Die Linke.PDS) mehrheitlich zugestimmt**

- 8.2.2 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung  
Beschluss über die Einleitung betreffend die 2. Änderung Bebauungsplanes Nr. 74459/07 und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zum städtebaulichen Planungskonzept  
Arbeitstitel: Madausgelände in Köln-Merheim  
DS Nr.: 1498/005

Gemäß § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NW in Verbindung mit § 10 der Hauptsatzung empfiehlt die BV Kalk dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss - mit Einschränkung, s. Anlage A- zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, das Verfahren zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 74459/07 gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) im Bereich des o. g. Bebauungsplanes einzuleiten;
2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB nach Modell 1.

#### Anlage A:

Die Bezirksvertretung lehnt die im Plangebiet beantragte Errichtung eines großen Verbrauchermarktes (c. a. 4500 qm Verkaufsfläche) ab. Es werden negative Auswirkungen auf den Verkehr in Merheim im Bereich Olpener Str. / Ostmerheimer Str. / Kieskaulerweg und auf den Einzelhandel in Merheim und den angrenzenden Stadtteilen befürchtet. Der Verbrauchermarkt ist nach Ansicht der Bezirksvertretung nicht mit dem beschlossenen Nahversorgungskonzept vereinbar. Aus diesem Grund bittet die Bezirksvertretung Kalk den Stadtentwicklungsausschuss und den Rat, die Verwaltung zu beauftragen, erneut auf den Investor zuzugehen, um gemeinsam mit ihm nach anderen geeigneteren Grundstücken für die Realisierung des Projektes zu suchen. Gleichzeitig werden Rat und Stadtentwicklungsausschuss aufgefordert, durch eine Änderung des Bebauungsplanes in dem Gewerbegebiet die Möglichkeit großflächigen Einzelhandels auszuschließen.

Herr Schuiszill (CDU – Fraktion) erläutert die Vorlage der Verwaltung. Grundsätzlich ist der Vorlage aus seiner Sicht zuzustimmen. Seine Fraktion lehnt jedoch die Errichtung des Verbrauchermarktes Kaufland ab, da sie erhebliche verkehrliche Probleme am Kreuzungsbereich Olpener Str./Ostmerheimer Str./Kieskaulerweg befürchtet. Das Nahversorgungskonzept in dem Bereich sei dadurch gefährdet. Der bereits vorhandene Einzelhandel vor Ort und im näheren Umland müsse geschützt werden. Aus diesem Grund bittet die Bezirksvertretung Kalk den Stadtentwicklungsausschuss und den Rat, die Verwaltung zu beauftragen, erneut auf den Investor zuzugehen, um gemeinsam mit ihm nach anderen geeigneteren Grundstücken für die Realisierung des Projektes zu suchen.

Herr Krems (SPD – Fraktion) schließt sich seinem Vorredner an. Er räumt ein, dass die Verwaltung aufgrund des geltenden Baurechts verpflichtet war, die Bauerlaubnis zu erteilen. Aus den von Herrn Schuiszill bereits genannten Gründen ist dies jedoch politisch abzulehnen. Ebenso sieht Herr Krems durch die Verwirklichung des Kauflandes den von der BV bereits mehrfach geforderten Ortsmittelpunkt gefährdet. Das von der Verwaltung dargestellte Verkehrsmodell bzw. die Verkehrskalkulation sieht er skeptisch. Auch wenn das Baurecht keine andere Möglichkeit zulässt, als den Antrag zu genehmigen, möge die Verwaltung dennoch mit dem Investor bezüglich eines anderen Standortes in Verhandlungen treten. Hier findet er es umso ärgerlicher, dass die Bauerlaubnis am 07.11.2005 erteilt wurde, obwohl erst am



09.11.2005 durch die BV bzw. am 10.10.05 durch den Stadtentwicklungsausschuss Zustimmung erteilt wurde. Nun, da die Baugenehmigung erteilt ist, gehe es darum, zu klären, wie die Verkehrsprobleme in den Griff zu bekommen sind und wie sich das neue Gebäude in die Umgebung einfüge. Im übrigen ist der Vorlage jedoch wie vorliegend zuzustimmen.

Frau Diemer (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schließt sich den Bedenken gegen den Verbrauchermarkt an. Im übrigen kann die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Vorlage nicht zustimmen, da die geplanten Straßen zu eng sind und zu wenige Grünflächen die Spielmöglichkeiten bieten, vorhanden sind.

**Abstimmungsergebnis:** **gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, der Einzelvertreter Herr Kirchner (NPD) und Herrn Speck(pro Köln) mehrheitlich genehmigt**

8.2.3 Rahmenkonzept „Sozialraumorientierte Hilfsangebote in Köln“  
DS-Nr. 1741/005

Die BV Kalk empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt das Rahmenkonzept „Sozialraumorientierte Hilfsangebote in Köln“ (s. Anlagen 1 bis 4) sowie die Einrichtung einer Stelle Sozialarbeiter VGr. IV a, Fg. 16 BAT (E 10 TV öD) für die gesamtstädtische Koordination der Maßnahme. Die Einrichtung der Stelle erfolgt zum Stellenplan 2007Bis dahin wird eine entsprechende Verrechnungsstelle verwaltungsintern zur Verfügung gestellt. Zur Finanzierung für 2006 stehen Haushaltsmittel in Höhe von 400.000,00 € im HPL UA 4550 –Hilfe zur Erziehung – bei Hst 600.000.3 „Projekt sozialraumorientierte Vernetzung der Jugendhilfe „ zur Verfügung. Die Finanzierung der Finanzbedarfe ab 2007 richtet sich nach Maßgabe der jeweiligen Haushaltspläne.

Herr Thiele (SPD – Fraktion) äußert sich erfreut über das vorgelegte Konzept. Hier werde dem Sozialstaatsprinzip unter sehr schwierigen finanziellen Voraussetzungen erfolgreich Rechnung getragen. Zwei Sozialräume sind im Stadtbezirk Kalk ausgewiesen. Die SPD - Fraktion ist erfreut über die zu erwartenden Synergieeffekte. Bewährte Strukturen müssen jedoch berücksichtigt werden.

Herr Schuiszill (CDU – Fraktion) begrüßt das Projekt im Namen seiner Fraktion. Er bittet die Verwaltung um einen ersten Erfahrungsbericht im Herbst 2006.

Herr Krems bittet die Verwaltung, der BV vor dem ersten Zwischenbericht eine Mitteilung vorzulegen, in der die konkreten Hilfsangebote, die mit bestimmten Schwerpunktträgern schon kurzfristig durchgeführt werden sollen, für die beiden Sozialräume dargestellt werden.

**Abstimmungsergebnis** **einstimmig beschlossen**  
**Einzelvertreter Herr Kirchner (NPD) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen!**

8.2.4 Sonderprogramm für Unterhaltungsmaßnahmen im öffentlichen Raum  
hier: Einsatz der Mittel zur Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen, Wegen

und Plätzen und zusätzlicher Einzelmaßnahmen im Stadtbezirk Innenstadt  
DS Nr.: 1636/005

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Verkehrsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Verkehrsausschuss nimmt das Sonderprogramm gem.- der Anlage 1 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahmen möglichst kurzfristig umzusetzen. Die Finanzmittel sind im Hpl. 2005/2006 bei Hst. 6300.510.0100.0, Fahrbahnunterhaltung

Herr Krems (SPD – Fraktion) hält die Vorlage grundsätzlich für sehr erfreulich. Leider entstehe bei flüchtigem Lesen der Eindruck, dass es sich lediglich um Maßnahmen in der Innenstadt handelt. Tatsächlich kommen aber eine Million Euro dem Stadtbezirk Kalk zugute. In Zeiten wie diesen ist es als ein politischer Kraftakt des Bau und Verkehrsausschusses anzusehen, ein Programm mit 10 Millionen Euro aufzulegen.

Herr Schuiszill (CDU – Fraktion) schließt sich grundsätzlich an, rügt jedoch das Verfahren. Hier ist es im Bau- und Verkehrsausschuss aufgrund der dort herrschenden Mehrheitsverhältnisse zu einer unnötigen Verzögerung von drei Monaten gekommen, da der Ausschuss die Vorlage noch mal in die Bezirke vertagt hatte.

Herr Krems hingegen legt großen Wert darauf, dass die Bezirkskompetenzen gewahrt bleiben.

**Abstimmungsergebnis**

**einstimmig zugestimmt**

- 8.2.5 Schließung der 1gruppigen städtischen Tageseinrichtung für Kinder in der Gernsheimer Str. 11, 51107 Köln-Ostheim zum 01.01.2006  
DS Nr.: 1776/005

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt die Schließung der städtischen Tageseinrichtung für Kinder in der Gernsheimer Str. 11, 51107 Köln-Ostheim zum 01.01.2006.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

**9. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 9.1.1 Anfrage der SPD Fraktion in der Sitzung am 22.09.2005 unter TOP 9.2.5  
Betr.: Zustand des Fockerweges in Rath/Heumar

Herr Krems stellt zu TOP 9.1.1 folgende Nachfragen:

Die Verwaltung stellt in der Anfragenbeantwortung dar, dass, damit es sinnvoll weitergeht, eine Änderung des Bebauungsplanes notwendig wäre.

- Plant die Verwaltung eine Änderung des Bebauungsplanes?
- Wann ist gegebenenfalls damit zu rechnen?

- Sofern dies nicht zutrifft, was ist der Hinderungsgrund?

RM Frau Gärtner fragt hierzu:

Da nunmehr das Bebauungsgebiet fertig gestellt ist, besteht die dringende Anforderung, die Straße fertig zu stellen. Wann wird hier etwas passieren?

- 9.1.2 Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung am 22.09.2005 unter TOP 9.3.2  
Betr.: Pflasterarbeiten an den Haltestellen der Linie 9, Rath-Heumar
- 9.1.3 Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung am 27.10.2005 unter TOP 9.2.2  
Betr.: Probleme des Wasserabfluss in Köln-Höhenberg, Würzburger Str.
- 9.1.4 Mündliche Anfrage von Herrn Krems (SPD - Fraktion) in der Sitzung am 22.09.2005 unter TOP 9.3.1  
Betr.: Stadtweite Umstellung der Wertstofffassung durch Einführung der Blauen und Gelben Tonne (Holsystem)
- 9.1.5 Anfrage der CDU – Fraktion in der Sitzung am 27.10.2005 unter TOP 9.2.4  
Betr.: Erschließung des Gewerbegebietes Rösrather Str. in Köln - Ostheim
- 9.1.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung am 27.10.2005 unter TOP 9.2.5  
Betr.: Konzept Stadtteilmanager/in

Herr Schade CDU – Fraktion fragt unter Bezugnahme auf TOP 9.1.6 folgendes:

In der Beantwortung werden die Fördervoraussetzungen dargelegt, z.B. dass ein solches Projekt zu 60 % seitens des Landes finanziert werde, sofern ein privater Partner und die Stadt Köln die restlichen 40 % übernehmen. Hierfür sei im Haushalt 2006 ein städtischer Eigenanteil von 5.000,00 € eingeplant, dieser sei aber noch nicht freigegeben worden.

- Wann ist mit einer Freigabe zu rechnen?
- Würde ein solcher Betrag ausreichen?
- Wer unternimmt nun was bis wann?

## 9.2 Neue Anfragen

- 9.2.1 Anfrage des Einzelvertreters Hr. Wolfgang Speck (pro Köln)  
Betr.: Stellplätze in der Kapellenstraße  
Beantwortung liegt bereits vor – Tischvorlage -
- 9.2.2 Anfrage des Einzelvertreters Hr. Wolfgang Speck (pro Köln)  
Betr.: Drogenpolitik im Stadtbezirk
- 9.2.3. Anfrage der SPD-Fraktion  
Betr.: Kennzahlenvergleich im Bereich der Sozialverwaltung  
*Beantwortung liegt bereits vor – Tischvorlage -*
- 7.1.5. Anfrage der SPD-Fraktion  
Betr.: Ergebnisse des Kalkprogramms  
*Zwischenbenachrichtigung liegt bereits vor – Tischvorlage*

- 9.2.5. Anfrage der SPD-Fraktion  
Betr.: Straßenbegleitgrün Hans-Schulten-Str

### 9.3 Mündliche Anfragen

- 9.3.1 Anfrage von Herrn Schuiszill (CDU – Fraktion)  
Betr.: Unterirdische Müllbehälter an Bushaltestellen hier z.B. Haltestelle Straßburger Platz

Herr Schuiszill schildert, dass an einigen Bushaltestellen unterirdische Müllbehälter installiert wurden, vergleichbar mit denen auf der Merheimer Heide. Jedoch sei die Einfüllöffnung viel zu eng, so dass diese regelmäßig verstopft und der Müll auf der Straße herumliegt.

1. Ist das Problem der zu engen Einfüllöffnungen bekannt?
2. ist eine Umrüstung an weiteren Haltestellen mit diesem nicht funktionierenden System geplant
3. Werden regelmäßige Kontrollen durchgeführt, bzw. ist sichergestellt, dass die Verunreinigungen kurzfristig entfernt werden?

## 10. **Mitteilungen**

### 10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

zu diesem TOP liegen keine Vorgänge vor

### 10.2 Mitteilungen der Verwaltung

#### 10.2.1 Änderung der Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2006

#### 10.2.2 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2005

#### 10.2.3 Förderung von Wohnraum in Köln Ostheim Sitzung des Ausschusses für Soziales und Senioren am 10.11.2005

Frau Dr. Behring (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen) fragt:

- welche Energiesparmaßnahmen werden dort eingesetzt?
- welchen Energieeffizienzwerten entspricht dies nach Energiespargesetz?

Herr Thiele bittet darum zur nächsten BV-Sitzung einen Vertreter der GAG einzuladen.

#### 10.2.4 Neue Bezeichnung der bisherigen Sonderschule (Förderschule)

#### 10.2.5 Schließen der Baumstandorte in der Eythstraße in Köln-Kalk

Frau Diemer (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen) fragt, welche Bushaltestelle dort geplant sei (Positionen 1 und 2). Was ist mit Konzept 05 (Position 13) gemeint?

#### 10.2.6 Baumfällungen im Stadtbezirk Kalk

- 10.2.7 Einführung der Zweitwohnungssteuer (ZWS) in Köln
- 10.2.8 Stellungnahme der Verwaltung zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU und SPD in der Sitzung am 27.10.2005  
betr. Ausbau bzw. Schaffung von Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene in Merheim
- 10.2.9 Änderung der Einkaufspreise für Sitzbänke in Grünanlagen und im öffentlichen Straßenland

---

(Dohm)  
Bezirksvorsteher

---

(Gutenberg)  
Schriftführerin